

Ausgleichsfläche "St. Anna-Wiesen" bei Neuötting

Die Gesamtmaßnahme (vgl. Maßnahmengrenze) nimmt eine Fläche von 20.890 m² ein.
 Als Ausgleichsfläche (vgl. Grenze der Ausgleichsmaßnahme) werden für das vorliegende Vorhaben 12.990 m² beansprucht. Davon ist eine Fläche von 12.250 m² für den Ausgleich anrechenbar.
 Die verbleibende Restfläche von 7.900 m² steht als Ausgleichsfläche für künftige Vorhaben zur Verfügung.

Landkreis Altötting
 Stadt Altötting
 Gemarkung Raitenhart

A1
 Neubegründung von naturnahen, nur extensiv genutzten Waldbeständen mit standortheimischer Gehölzartenzusammensetzung; Entwicklung gestufter Waldrandzonen; Schaffung einer hohen Strukturvielfalt (Totholzablagerungen, in Teilbereichen eigendynamische Entwicklung über Sukzession)

A2
 Entwicklung von Extensivgrünland; Strukturanreicherung durch Geländemodellierung zur Anlage flacher Seigen; Uferaufweitungen am Fließgewässer

G13
 Pflanzung von Einzelbäumen in der Innaue; Verwendung von auetypischen Baumarten, insbesondere Stieleiche (*Quercus robur*) und Silberweide (*Salix alba*)

Ausgleichsfläche bei Gufflham

Von der bestehenden Maßnahmenfläche wird für das vorliegende Vorhaben ein Flächenanteil von 4.450 m² in Anspruch genommen (s. Grenze der Ausgleichsmaßnahme).
 Der südlich der Maßnahme A1 gelegene Flächenanteil wurde bereits für ein anderes Bauvorhaben beansprucht. Der nördliche Flächenanteil steht als Ausgleichsfläche für künftige Vorhaben noch zur Verfügung.

Landkreis Altötting
 Gemeinde Burgkirchen a.d. Alz
 Gemarkung Gufflham

A1
 Neubegründung von naturnahen, nur extensiv genutzten Waldbeständen mit standortheimischer Gehölzartenzusammensetzung; Entwicklung gestufter Waldrandzonen; Schaffung einer hohen Strukturvielfalt (Totholzablagerungen, in Teilbereichen eigendynamische Entwicklung über Sukzession)

Art der Maßnahme

- A... Ausgleichsmaßnahme
- G... Gestaltungsmaßnahme

Maßnahmen

- Anlage eines naturnahen Waldbestandes
- Entwicklung eines naturnahen Waldbestandes durch Sukzession
- Entwicklung eines naturnahen Waldmantels
- Entwicklung eines naturnahen Waldsaums
- Entwicklung von Extensivgrünland
- Geländemodellierung zur Anlage von Mulden und Seigen
- Entwicklung von Extensivgrünland auf nassem Standort
- Uferaufweitung am Fließgewässer
- Pflanzung von Einzelbäumen
- Anlage einer Brenne

Sonstige Darstellungen

- Maßnahmengrenze
- Grenze der Ausgleichsmaßnahme
- Beeinträchtigungskorridor (B 299), 50 m
- Bachlauf (Bestand)

LANDSCHAFTSBÜRO Pirkl - Riedel - Theuer		Datum	Name
Pflaser Weg 10 84034 Landshut		bearbeitet: Februar 2018	Riedel/Haslach
Tel.: 0871/276 00 00, Fax: 0871/276 00 60, info@landschaftsbuero.net		gezeichnet: Februar 2018	Haslach
		geprüft: Februar 2018	Riedel

Staatliches Bauamt Traunstein		bearbeitet:	
Rosenheimer Straße 7 83278 Traunstein		gezeichnet:	
Tel.: 08 61 57 258, Fax: 08 61 51 56 61, E-Mail: poststelle@stbats.bayern.de		geprüft:	
		PSP Nr.:	
		Projekt:	
		Datum:	

Nr.	1	1. Tektur vom 01.03.2018	01.03.18	BR
		Art der Änderung	Datum	Zeichen

FESTSTELLUNGSENTWURF

Straßenbauverwaltung Freistaat Bayern		Unterlage / Blatt-Nr.: 12.3 T 6
Staatliches Bauamt Traunstein		Landchaftspflegerischer Maßnahmenplan
Straße / Abschn.-Nr. / Station: B588_180_0,510 bis B588_200_0,003		Maßstab: 1 : 1.000

**B 588 Neuötting - Eggenfelden
 Ausbau nördlich Reischach
 (Fuchsberg)**
 B588_180_0,510 bis B588_200_0,003
 Bau-km 0+000 bis Bau-km 3+218

Aufgestellt: Traunstein, den 14.08.2014 Staatliches Bauamt Traunstein	 König Ltd. Baudirektor
1. Tektur: Traunstein, den 01.03.2018 Staatliches Bauamt Traunstein	 Rehm Baudirektor